

Katharina Conradin

Phil.Alp 2016, 28. April 2016

WELTNATURERBE UND NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG – EIN BLICK ÜBER DIE ALPEN HINAUS



Eigene Aufnahme

Blick vom Grünhorn auf den Aletschgletscher, Aufnahmejahr 2001.



Source: Swissimage

Glarner Hauptüberschiebung, Sardona Tectonic Arena, Aufnahmejahr 2008.



Eigene Fotografie

Kilimanjaro, fotografiert aus Moshi, Tanzania, Aufnahmejahr 1987.



thegoldenscope.it/files.wordpress.com/2014/08/galapagos-islands-ecuador-3e.jpg

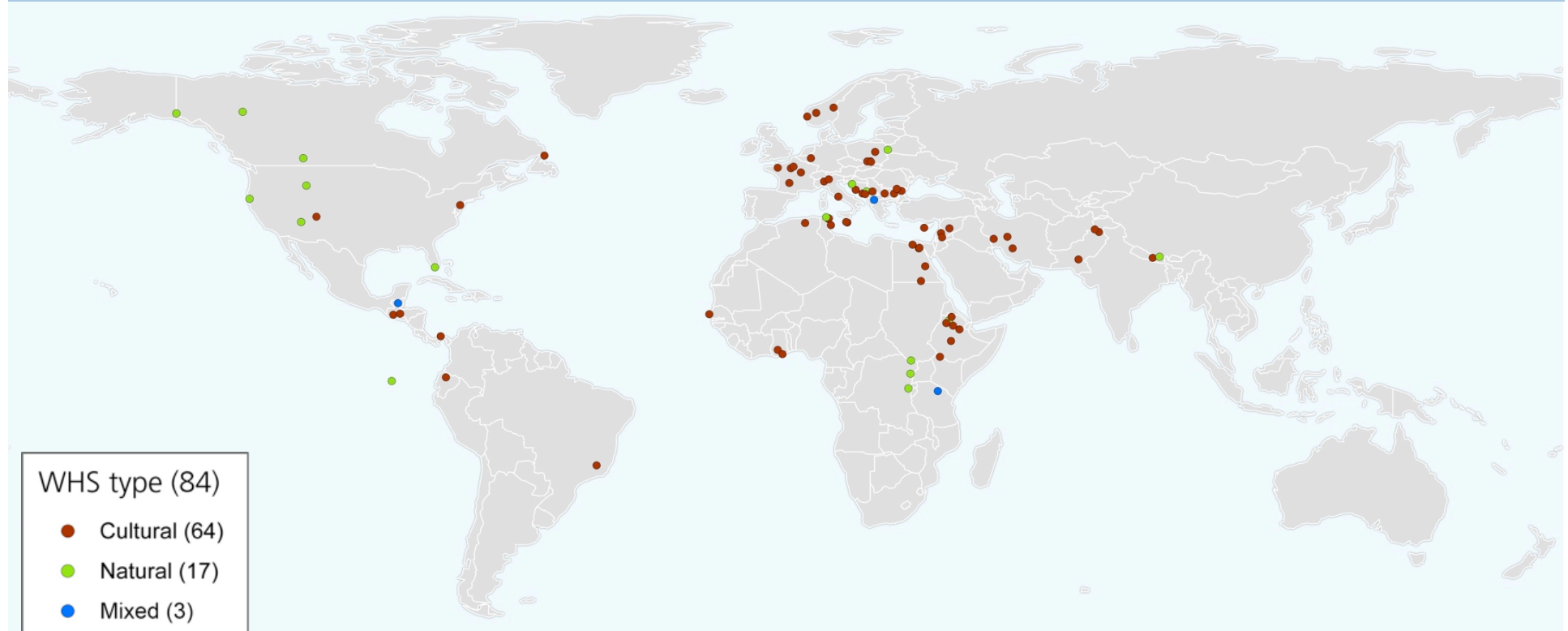
Galapagos-Inseln, Ecuador Aufnahmejahr 1978

DIE WELTERBEKONVENTION

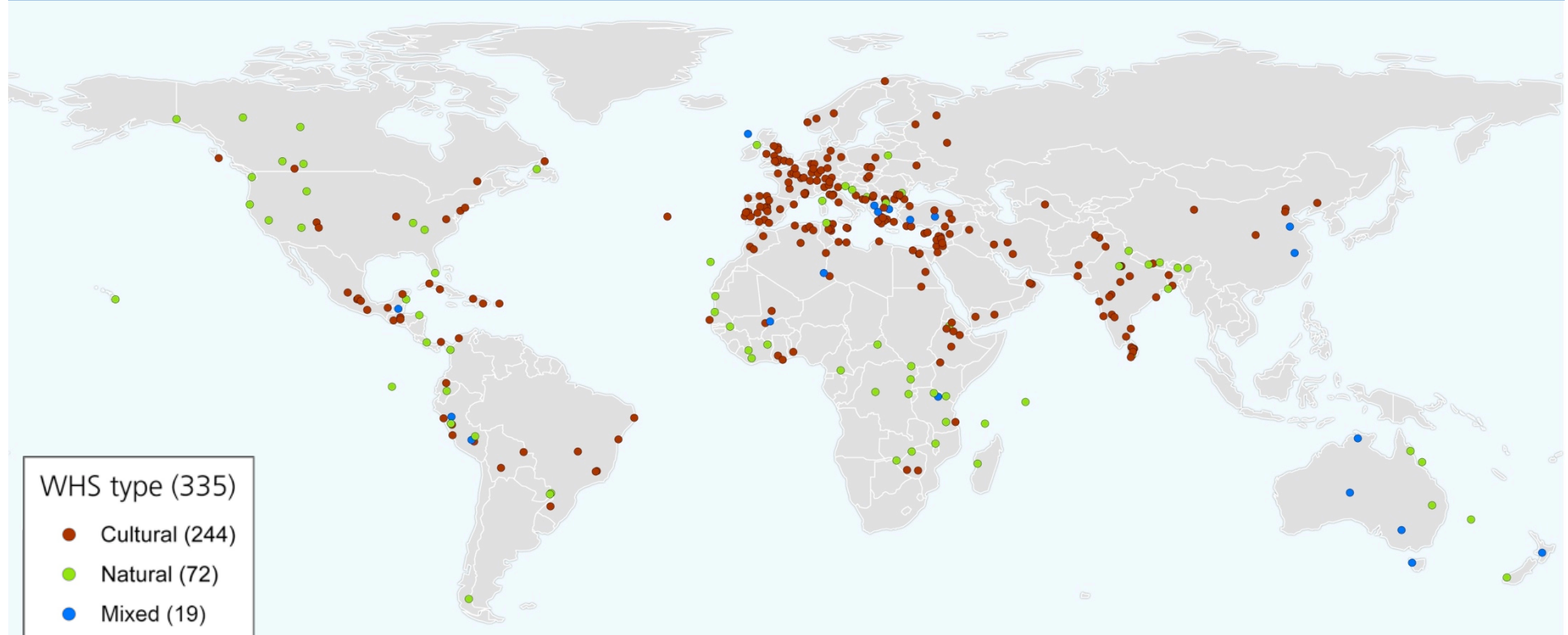
1972: Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt

- > «im Hinblick darauf, dass das Kulturgut und das Naturgut zunehmend von Zerstörung bedroht sind [...]
- > «in der Erwägung, dass der Verfall oder der Untergang jedes einzelnen Bestandteils des Kultur- und Naturgutes eine beklagenswerte Schmälerung des Erbes aller Völker der Welt darstellt [...]
- > «in der Erwägung, dass der Schutz dieses Erbes auf nationaler Ebene [...] oft unvollkommen ist; [...]

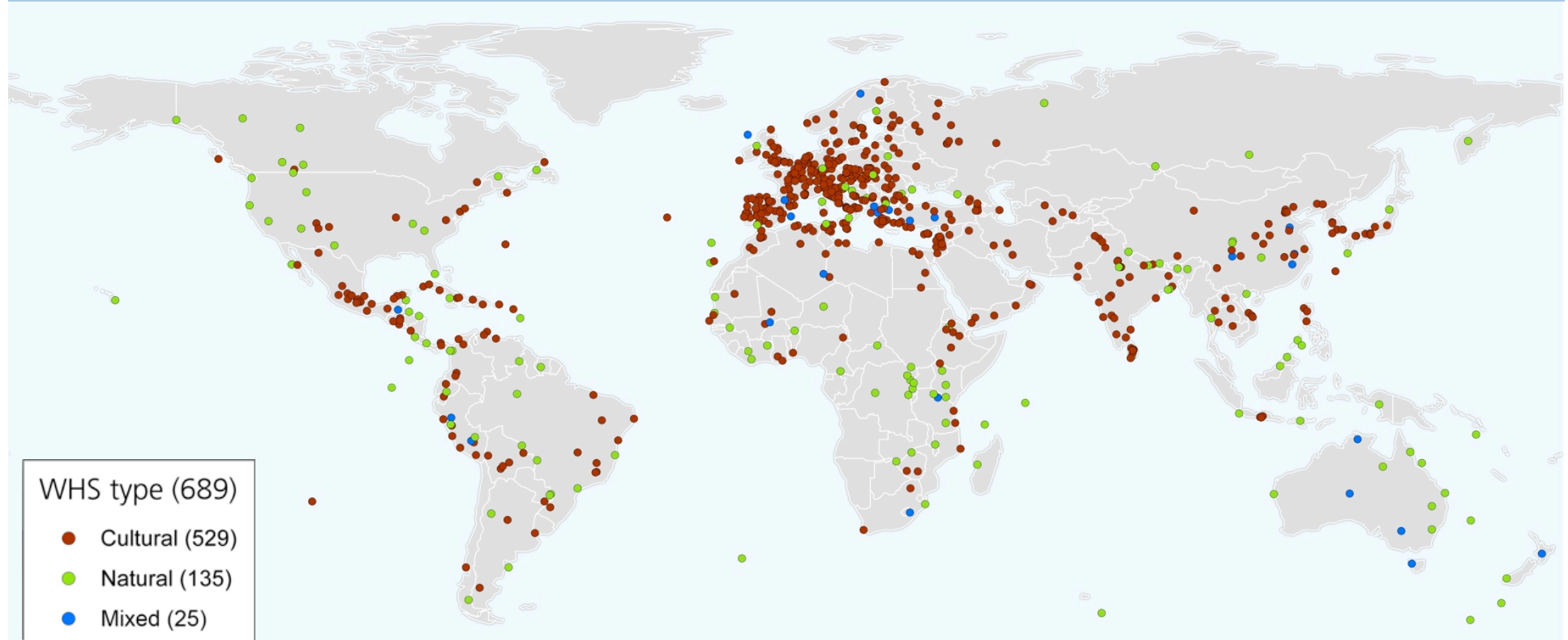
WELTERBESTÄTTEN 1978 – 1980



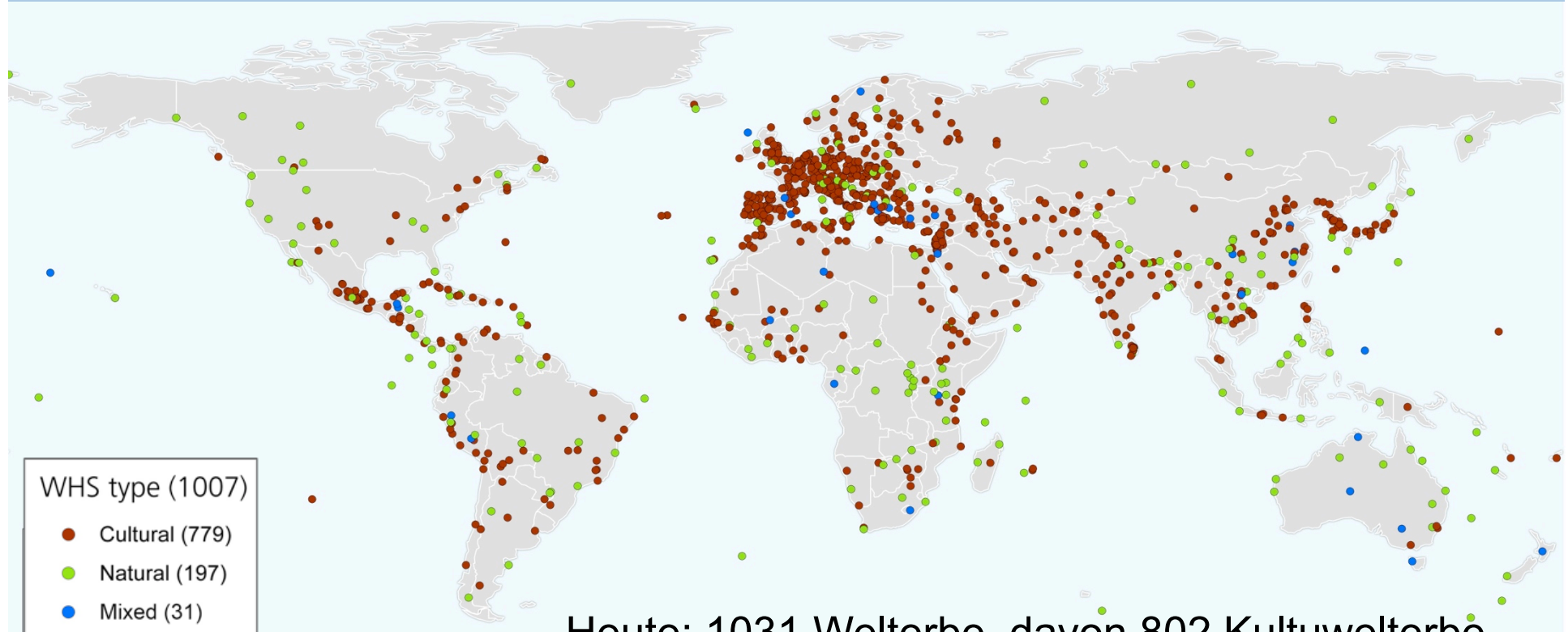
WELTERBESTÄTTEN 1978 – 1990



WELTERBESTÄTTEN 1978 – 2000



WELTERBESTÄTTEN 1978 – 2014



Heute: 1031 Welterbe, davon 802 Kultuwelterbe, 197 Naturwelterbe und 32 gemischte Stätten.

FORSCHUNGSFRAGEN

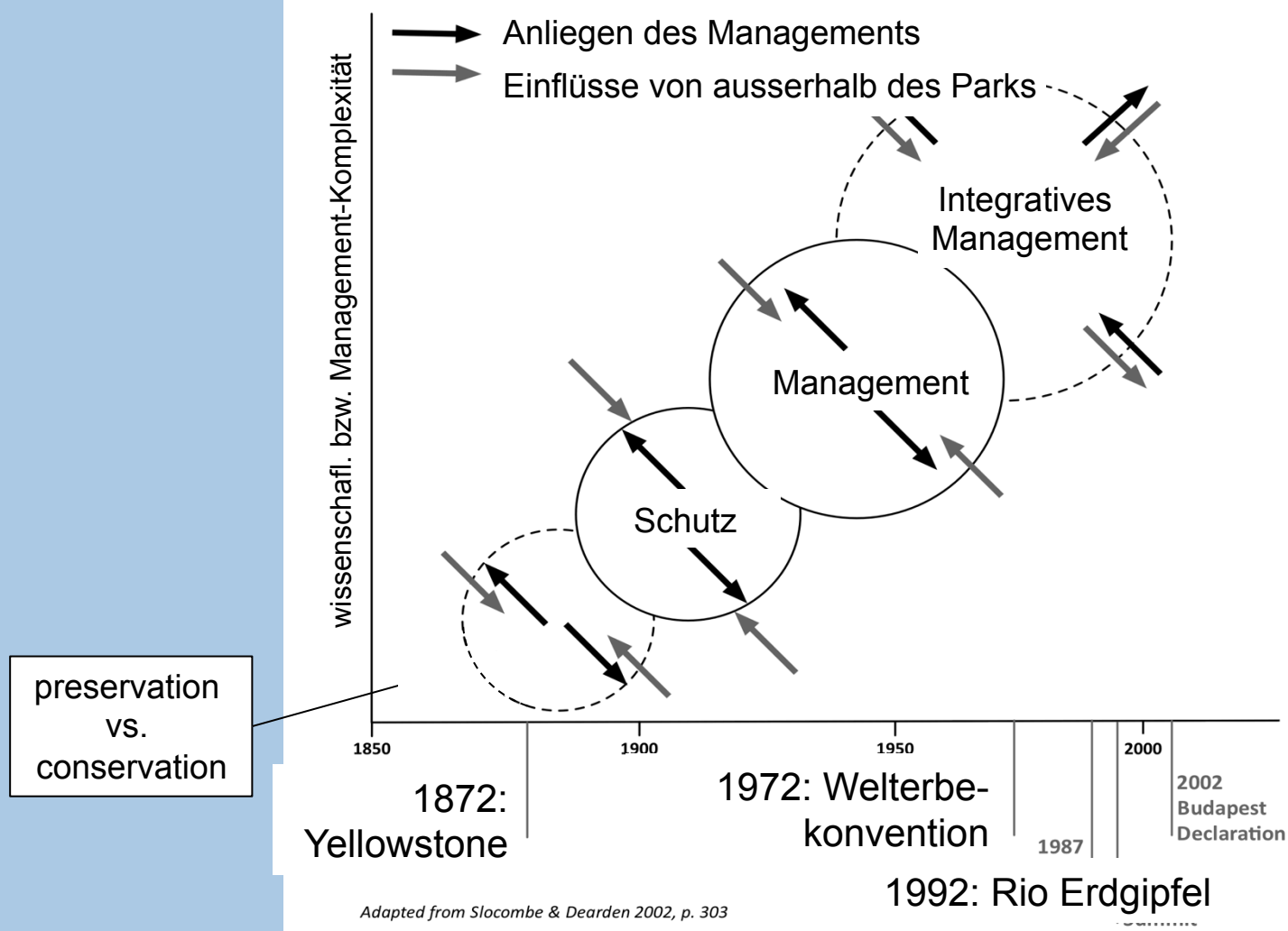
- > Auswirkungen des Welterbe-Status auf nachhaltige regionale Entwicklung?
 - Generell?
 - Unterschiede zwischen versch. Erdgegenden?
 - Veränderungen im Verlauf der Zeit?
- > Welche Faktoren beeinflussen, ob eine Welterbe-Stätte die nachhaltige Regionalentwicklung stärkt?
- > **Wie sollten Politiken aussehen, welche den Schutz der Stätten und den Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung gleichermassen berücksichtigen?**

FORSCHUNGSHINTERGRUND



Piz Sardona (Aufnahme Leon Thau, 2015)

SCHUTZ VS. ENTWICKLUNG



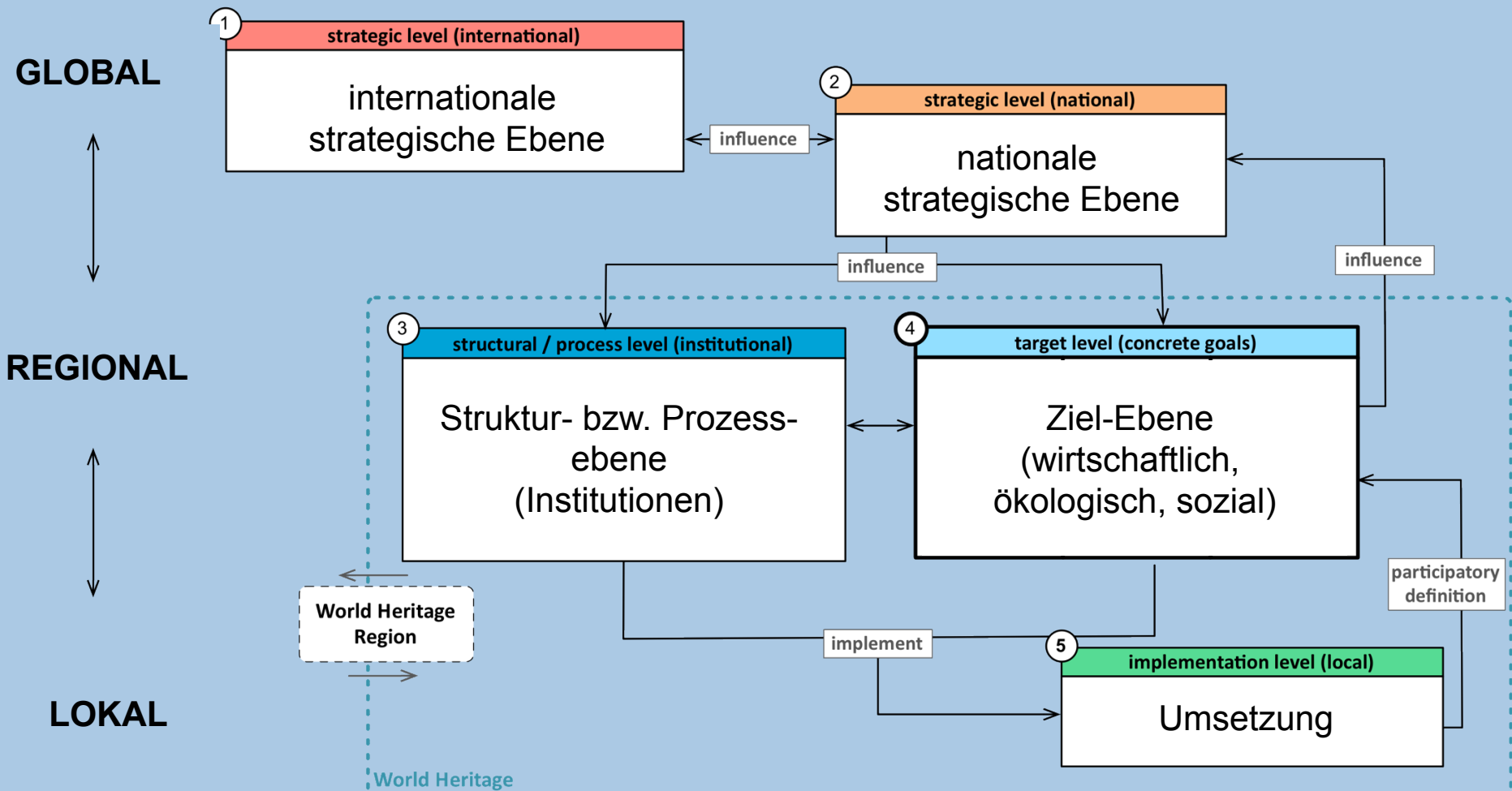
Adapted from
Dearden &
Slocombe
2002, p. 303

WAS IST NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG?

- > WCED (1987) «[...] Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.»

- > **Nachhaltige Regionalentwicklung in Bezug auf Welterbestätten:**
 - alle Prozesse und Entwicklungen, die zu einer Verbesserung von Umwelt-, wirtschaftlichen- und sozialen Aspekten führen
 - innerhalb von einer bestimmten Region um das Welterbe herum, wo das Welterbe einen bedeutenden Einfluss hat

WELTERBE & NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG



METHODIK



Blick aufs Rheinwaldhorn (geplanter Nationalpark); eigene Aufnahme, 2010.

METHODIK

1

Best. Forschung



2

Fallstudien

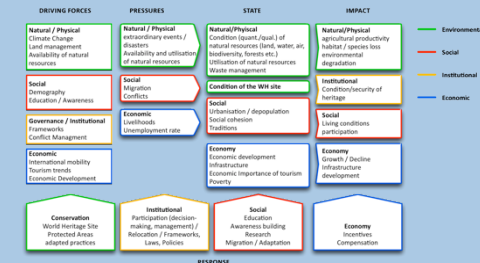
Mt. Kenya (Kenya)

Mt. Kilimanjaro (Tanz.)

Swiss Alps Jungfrau-Aletsch (Switzerland)

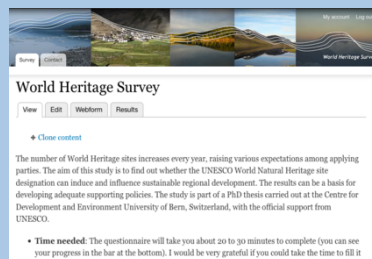
3

Wirkungsmodell



4

Befragung



5

Interviews

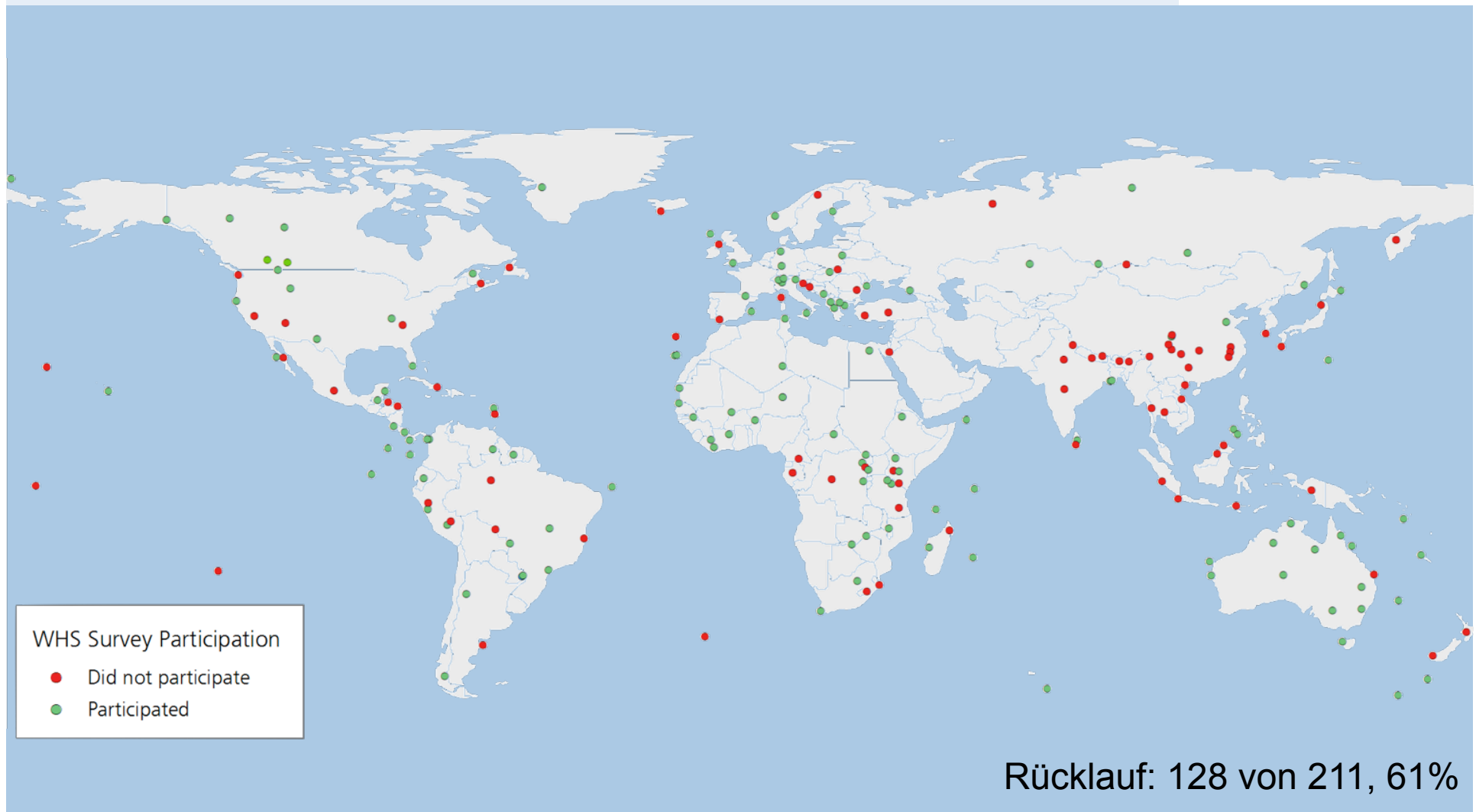


6

Analyse



TEILNEHMENDE WELTERBESTÄTTEN



AUSGEWÄHLTE RESULTATE & DISKUSSION

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

CDE
CENTRE FOR DEVELOPMENT
AND ENVIRONMENT



Im Welterbe Sardona (Aufnahme Leon Thau, 2015)

RESULTATE: GENERELLE AUSWIRKUNGEN (EINSCHÄTZUNG D. BEFRAGTEN)

SCHUTZ

- Bedeutender Einfluss auf den Schutzstatus
- Positiver Einfluss auf den Zustand der Stätte
- Abnahme der Bedrohungen

WELT- NATUR- ERBE

MANAGEMENT & PARTIZIPATION

- verbesserte Management-Qualität
- erhöhte Beteiligung und Kooperation
- verstärkte Forschung

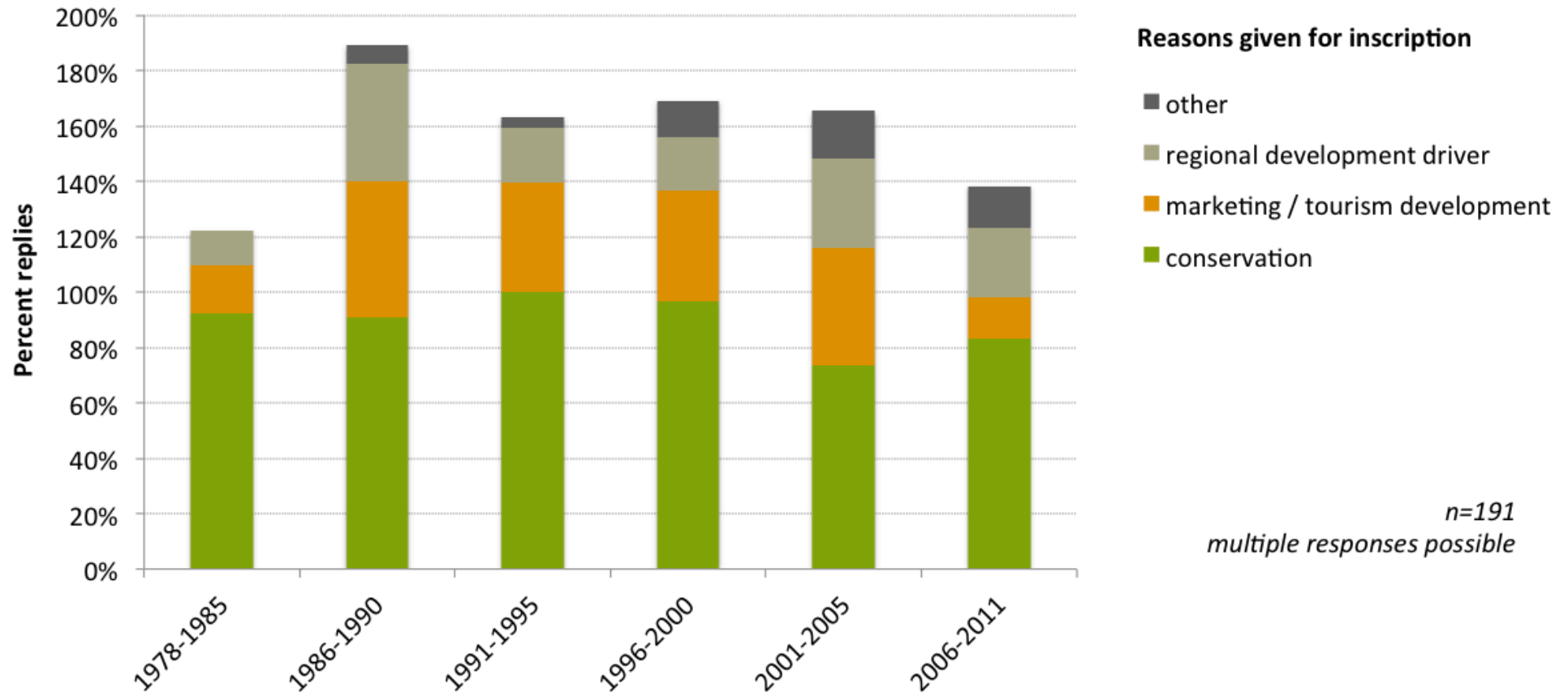
TOURISMUS

- höhere Besucherzahlen
- verbesserte touristische Angebote / Services

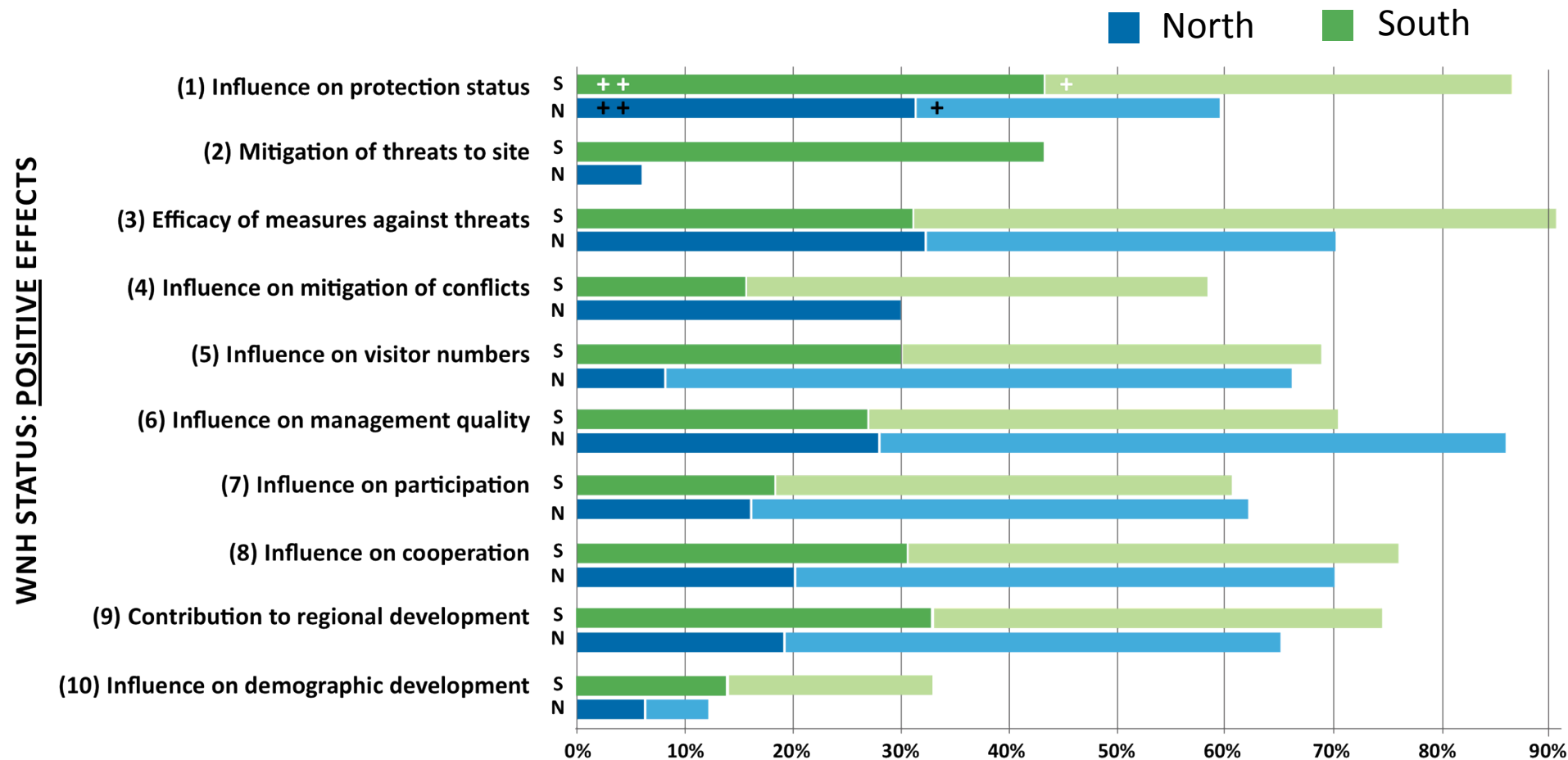
REGIONALE ENTWICKLUNG

- verbesserte regionale Entwicklungsperspektiven
- Identitätsstiftung

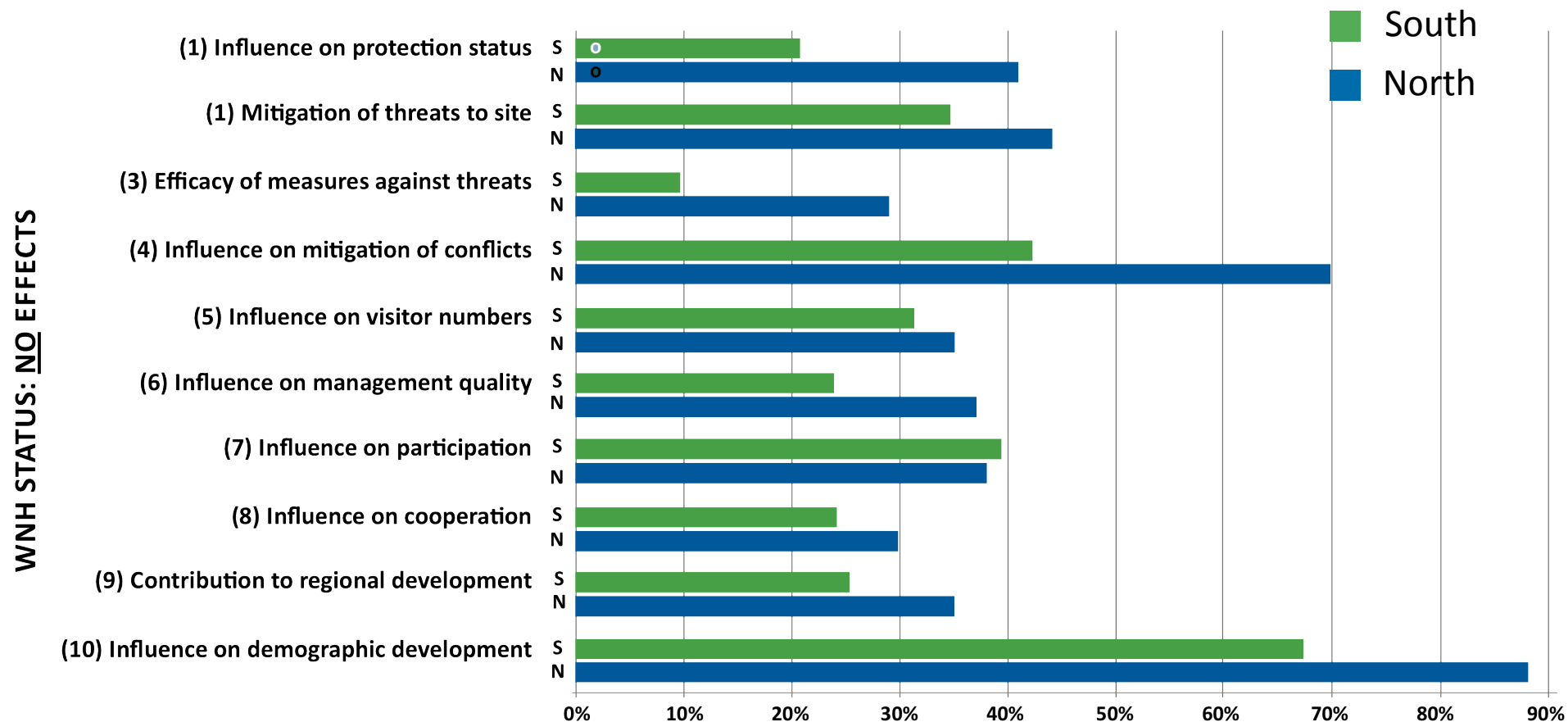
VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DER ZEIT: MOTIVATION



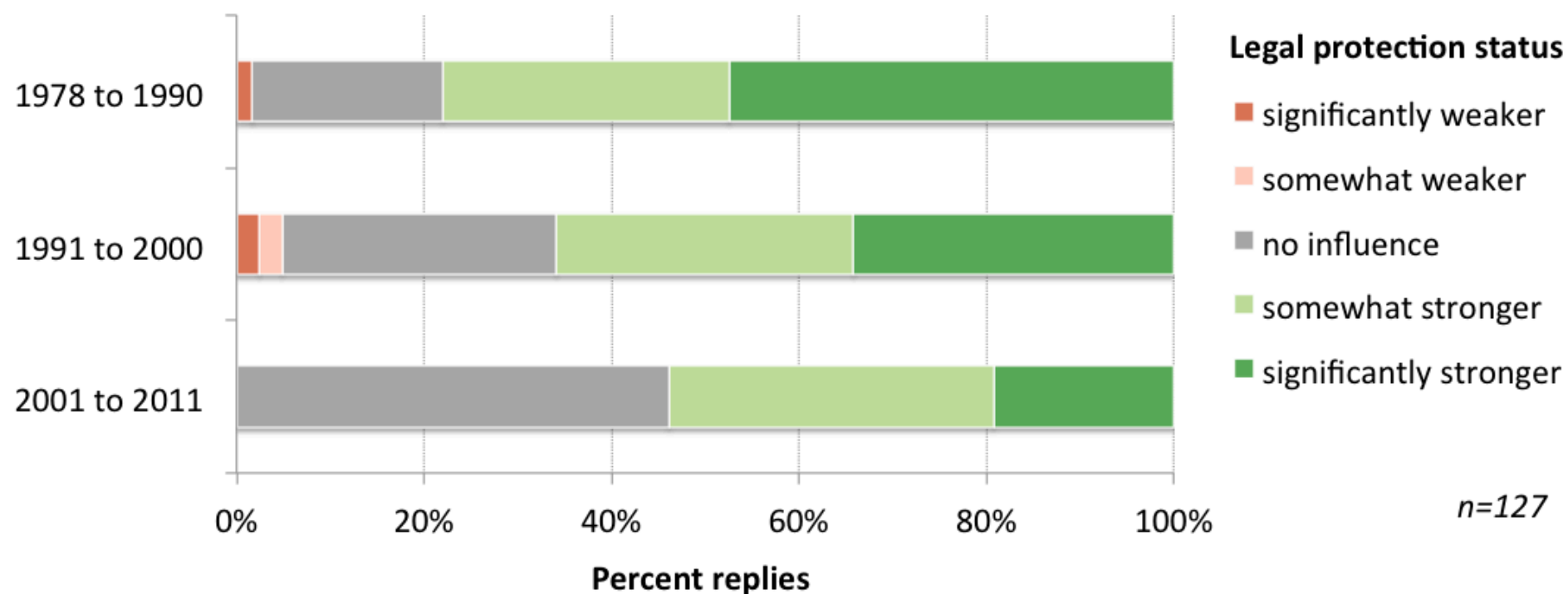
AUSWIRKUNGEN: NORD-SÜD (POSITIV)



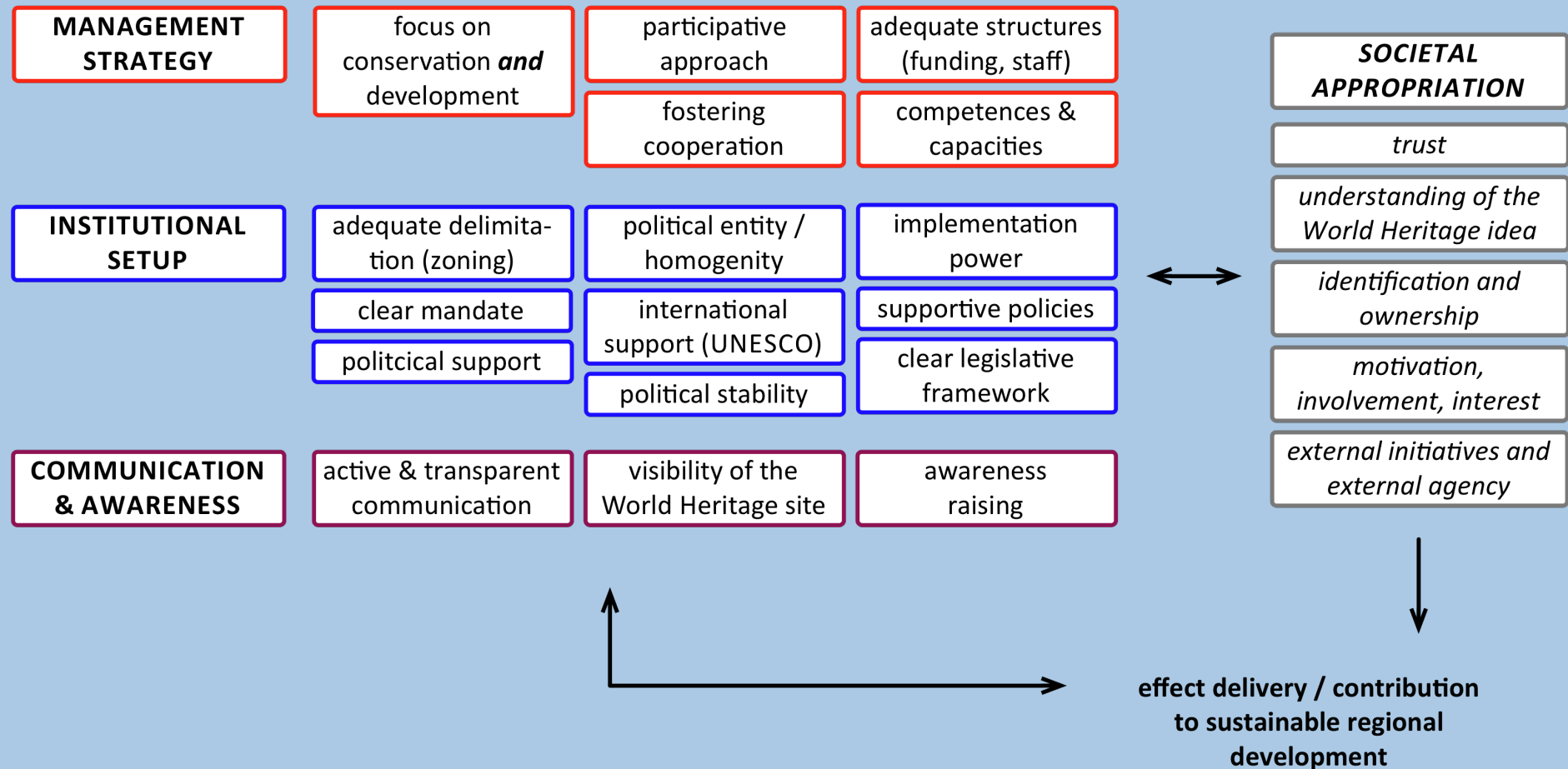
AUSWIRKUNGEN: NORD-SÜD (NULL)



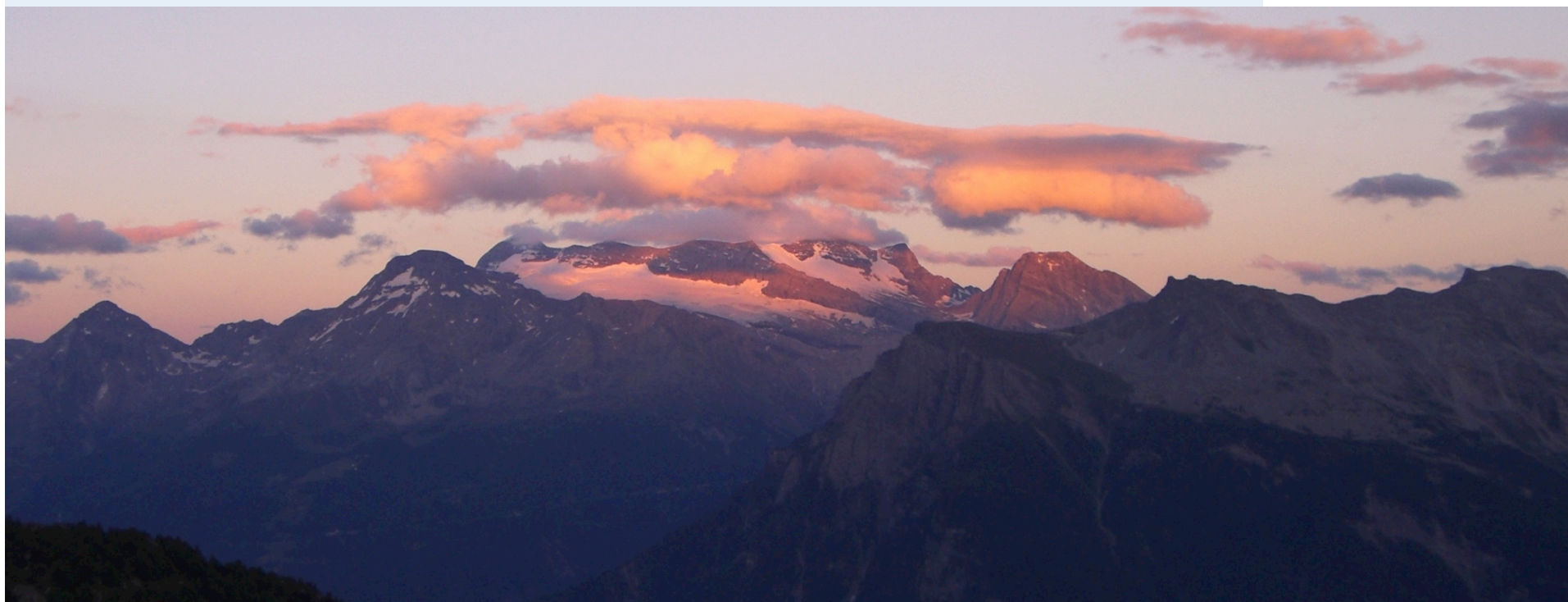
CHANGES OVER TIME: PROTECTION STATUS



EINFLUSSFAKTOREN



BEDEUTUNG FÜR DIE ALPEN

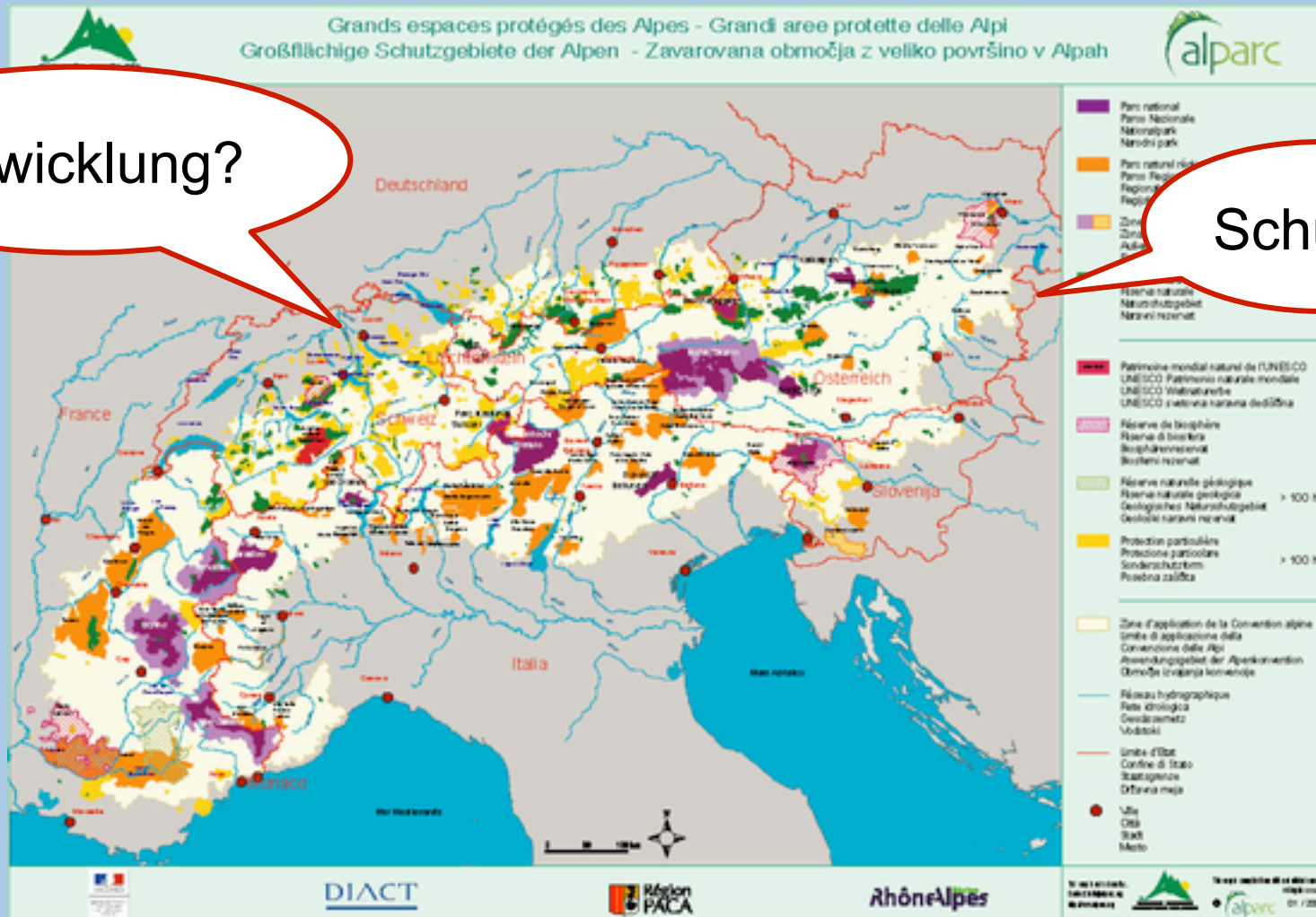


Blick auf den Monte Leone aus dem Welterbe Jungfrau-Aletsch (eigene Aufnahme, 2008).

BEDEUTUNG FÜR DIE ALPEN

Entwicklung?

Schutz?



FOLGERUNGEN 1: KONGRUENTE SCHUTZKONZEPTE

- > *Auf internationaler Ebene (bei int. Abkommen):*
 - der Fokus der Welterbekonvention (und anderer internationale Konventionen) muss weiter gehen als nur Gebietsschutz (in process)
 - Abgestufte Ansätze: Kernzonen mit Fokus auf Schutz, Pufferzonen mit Fokus auf nachhaltige Entwicklung
- > *Auf nationaler Ebene:*
 - gesetzliche Grundlagen schaffen, die abgestufte Schutzkonzepte zulassen (vgl. Pärkeverordnung)
 - Governance von Schutzgebieten
- > *Auf Ebene der Welterbe / Schutzgebiete:*
 - die Koordinationsfunktion von Welterbestätten / Schutzgebieten stärken (klare Rolle in Entscheidungsprozessen, Finanzierung)

BEDEUTUNG FÜR DIE ALPEN

- > Keine Beliebigkeit (Glaubwürdigkeit)
- > Effekte von Schutzgebieten gehen viel weiter als der eigentliche Gebietsschutz → Monitoring!
- > Governance-Struktur (Regionalität)
- > Wechselwirkungen Schutzgebiet ↔ Umgebung
- > Kein Panacea → Entwicklungen sind das Resultat jahrelanger Anstrengungen

FRAGEN / BEZUG DER DISSERTATION



Dr. Katharina Conradin | k.conradin@gmail.com

Auf dem Ewigschneefeld, Welterbe Jungfrau-Aletsch, eigene Aufnahme 2009

VERANSTALTUNGSHINWEIS



16. – 19. Juni 2016

Salecina (Maloja / GR)

www.salecina.ch